

1	Einführung in die Thematik und Zielsetzung der Arbeit	1
2	Kapitalistische Dynamiken in spätindustriellen Wohlfahrtsstaaten	7
3	Entwicklungen am Arbeitsmarkt	15
3.1	Die Bedeutungszunahme von Individualität in der Arbeitswelt	15
3.2	Atypisierung und Prekarisierung von Arbeit	18
3.3	Subjektivierung und Entgrenzung von Arbeit im modernen Neoliberalismus	24
4	Charakteristik der Plattformökonomie	29
4.1	Definition und Abgrenzung der Teilbereiche in der Plattformökonomie	30
4.2	Das Konzept der Essenslieferdienste und Fahrradkurier*innen als gig-worker	32
4.3	Wesentliche Funktionsweisen und Prinzipien der Organisation von Vermittlungsplattformen	34
4.4	Macht und Volumen der Plattformwirtschaft auf EU-Ebene und in Österreich	41
5	Essenslieferdienste in Salzburg im Vergleich	47

6 Untersuchungsdesign der empirischen Studie	53
6.1 Sampling und Akquise	54
6.2 Die Erhebung: Problemzentrierte Leitfadeninterviews	55
6.3 Struktur der Auswertung und theoretische Generalisierung	58
6.4 Zur Auswertung über die dokumentarische Methode	61
6.5 Aufbau der Ergebnisdarstellung	65
7 Ergebnisdarstellung qualitativer Analysen	67
7.1 Typ 1: Die pragmatischen Übergangsorientierten: Gig Work als Chance	67
7.2 Typ 2: Die begeisterten Befürworter*innen – Gig Work aus Überzeugung	73
7.3 Typ 3: Die leistungsorientierten Profitmaximierer*innen – Gig Work als inkorporierter Wettbewerb	79
7.4 Typ 4: Die unbeschwerten Zuverdiener*innen: Entschärfte Gig Work	84
7.5 Typ 5: Die kämpferischen Kritiker*innen: Gig Work als Abstiegsbedrohung	88
7.6 Typ 6: Die resignierten Abgehängten: Gig work als dauerhaftes Arrangement	95
8 Diskussion der Ergebnisse und Fazit	107
Literaturverzeichnis	111